



# **GUT UND GEMEINSAM ÄLTER WERDEN IM KANTON BASEL-STADT**

Sehr geehrter Herr Tschäni

Ich heisse Sie herzlich willkommen zum 12. Newsletter der Vision Alter und freue mich Sie über einige der neuesten Entwicklungen und Projekte zu informieren.

In diesem Newsletter stellen wir Ihnen ein Forschungsprojekt des Instituts für Pflegewissenschaften der Universität Basel zum Thema Partizipation in der Langzeitpflege vor, welches wir von der Koordination Alterspolitik aktiv unterstützen. Weiter finden Sie die Inhalte der diesjährigen Basler Präventionswochen zum "Thema Bewegung im Fokus" sowie erste Erkenntnisse aus der im März veröffentlichten Bevölkerungsbefragung im Zusammenhang mit der Alterspolitik.

Neben den regelmässigen Hinweisen und weiteren Veranstaltungen, möchten wir Sie speziell auf das "Save the Date" zu unserem diesjährigen Netzwerkanlass hinweisen. Dieser wird am 20. August 2024 ab 18 Uhr im Quartiertreffpunkt Oekolampad stattfinden. Wir hoffen auf Ihre zahlreiche Teilnahme.

Mit freundlichem Gruss,

Patrick Stirnimann  
Koordination Alterspolitik  
Gesundheitsdepartement Basel-Stadt



## Partizipation in der Langzeitpflege

**Ein Forschungsprojekt des Instituts für Pflegewissenschaften der Universität Basel zur stationären Pflege, der häuslichen Pflege und im betreuten Wohnen.**

Die Alterung der Bevölkerung in der Schweiz schreitet voran und mit ihr die Nachfrage nach Pflegeleistungen in der stationären und häuslichen Langzeitpflege. Viele ältere Personen zögern aber, solche Dienstleistungen in Anspruch zu nehmen, vor allem wenn es darum geht, in ein Pflegeheim zu ziehen. Die COVID-19-Pandemie hat dieses Zögern verstärkt, da die Medien das Bild von Pflegeheimen als Orte der Ohnmacht mit stark eingeschränkter Bewegungsfreiheit zementierten. Die Pandemie war ein Weckruf für die Forschung, Verbände, Heime und Nichtregierungsorganisationen, die sich für ein ausgewogeneres Verhältnis zwischen Schutz und persönlicher Freiheit in Pflegeheimen einsetzen.

Sie riefen dazu auf, die Entscheidungsfindung und Teilhabe älterer Menschen in der Langzeitpflege in den Mittelpunkt zu stellen. Doch wie und von wem werden Entscheidungen in Bezug auf Pflegeheimbewohnende und ältere Menschen, die mit Unterstützung zu Hause leben, getroffen? Was bedeutet 'Partizipation' für die verschiedenen Akteure des Langzeitpflegesystems?

Wo und wie wird die Partizipation älterer Menschen, die professionelle Langzeitpflege benötigen, praktiziert? Oder wo fehlt sie?

Ziel des Projekt EPICENTRE ist es durch ethnographische Forschung Einblicke in Entscheidungsfindungen in der stationären und häuslichen Langzeitpflege zu gewinnen. Daraus soll deutlich werden, wie Entscheidungen, die die Bewohnenden oder Patient:innen direkt betreffen, angegangen und gefällt werden; dies, um schlussendlich besser zu verstehen, wie die Partizipation und Gleichberechtigung älterer Menschen, die auf stationäre oder häusliche Langzeitpflege angewiesen sind, verstanden und praktiziert wird. Durch die gewonnenen Erkenntnisse sollen Instrumente zur Förderung der Partizipation und Chancengleichheit von Menschen, die professionelle Langzeitpflege in Anspruch nehmen, entwickelt und wissenschaftlich begleitet nachhaltig umgesetzt werden.

Das Projekt wird allen beteiligten Akteuren einen wertvollen Überblick über Entscheidungsprozesse und Beteiligungsmöglichkeiten im Langzeitpflegesystem geben. Die Ergebnisse werden mit den beteiligten Akteuren diskutiert und sollen eine Basis zur gemeinsamen Entwicklung und Implementierung von Instrumenten zur Stärkung der dringend benötigten Partizipation im Langzeitpflegesystem bilden.

Die Koordination Alterspolitik unterstützt das Forschungsprojekt EPICENTRE PARTICIPATIO und ist Teil der Begleitgruppe.

Weitere und aktuelle Informationen finden sie hier: [Homepage von EPICENTRE](#)

# Basler Präventionswochen 2024

## Bewegung im Fokus



## Basler Präventionswochen 2024

Eine jährlich stattfindende Veranstaltungsreihe zu Themen rund um die Gesundheit. Bewegung im Fokus - Kurse, Vorträge, Aktionen, Sport und Spiel. Komm vorbei und mach mit! Alle Veranstaltungen sind kostenlos.

### KURSE 60+

Eröffnung Bewegungstreff Basel  
im Kannenfeldpark

Mi, 15. Mai, 9.15 Uhr

Genossenschaft Cantilena, Im Westfeld 9, 4055 Basel

### BEWEGUNG IM PARK

Aktiv! im Sommer von Gsünder Basel

Di, 14. Mai bis Fr, 6. September

Orte und Kurszeiten unter: [www.aktiv-im-sommer.ch](http://www.aktiv-im-sommer.ch)

### VORTRAG

Sturz im Alter – muss das sein?

Mit Dr. med. Dieter Breil

Im Anschluss gratis Rhythmiklektion

Do, 16. Mai, 14.30 Uhr

Universitäre Altersmedizin Felix Platter,

Burgfelderstrasse 101, 4055 Basel

### AKTION

Health Expo – Infostand  
mit gratis Blutdruckmessung  
Sa, 25. Mai, 10 bis 20 Uhr  
St. Jakobshalle, St. Jakobs-Strasse 390, 4052 Basel

TREFFPUNKT UND BEWEGUNG 70+  
Woche der offenen Tür im Café Bâalance  
Mo, 27. Mai bis Do, 30. Mai  
Orte und Kurszeiten unter:  
[www.gesundheit.bs.ch/cafebalance](http://www.gesundheit.bs.ch/cafebalance) oder 061 267 46 08

VORTRAG UND DISKUSSION  
Prevent-Talk: Sport und Behinderung:  
Wo stehen wir und wohin soll es gehen?  
Mit inklusiver Yogalektion im Anschluss  
Di, 28. Mai, 18 bis 20 Uhr  
Bau- und Verkehrsdepartement des Kantons Basel-Stadt,  
Dufourstrasse 40, 4052 Basel  
Anmeldung bis 19.5.2024 unter:  
[www.gesundheit.bs.ch/preventtalk](http://www.gesundheit.bs.ch/preventtalk)

SPORT & SPIEL FÜR GROSS UND KLEIN  
Summer-Kunschti Margarethen  
Sa, 8. Juni bis So, 11. August  
Kunsteisbahn Margarethen,  
Im Margarethenpark 10, 4053 Basel  
Öffnungszeiten unter: [www.summer-kunschti.ch](http://www.summer-kunschti.ch)



"Save the Date" Netzwerkanlass  
am 20. August 2024 im Quartiertreffpunkt

# Oekolampad

Am jeweils im Sommer stattfindenden Netzwerkanlass informiert die Koordinationsstelle Alterspolitik über den aktuellen Stand der Vision «Gut und gemeinsam älter werden im Kanton Basel-Stadt», die im Oktober 2020 vom Regierungsrat beschlossen wurde und eine Massnahme von dessen Legislaturplan 2021-2025 ist.

Am diesjährigen Netzwerkanlass wird Ihnen zudem die Studienleiterin Frau Dr. Sandra Staudacher, die in diesem Newsletter bereits angesprochene EPICENTRE PARTICIPATIO-Studie zum Thema "Partizipation in der Langzeitpflege" genauer vorstellen.

Gerne laden wir Sie wie üblich dazu ein, den Austausch am anschliessenden Apéro weiterzuführen.

**Ort:** Quartierzentrum Oekolampad, Allschwilerplatz 22, 4055 Basel

**Datum:** 20. August 2024, 18:00 bis ca. 20:30 Uhr

**Gerne können Sie sich bereits heute anmelden:** per Mail an [alter@bs.ch](mailto:alter@bs.ch)

Der Anlass richtet sich an die interessierte Öffentlichkeit. Mehr zur Vision, ihrer Entstehung und den zehn Bereichen, in denen sie umgesetzt wird, finden Sie auf [alter.bs.ch](http://alter.bs.ch).



## Bevölkerungsbefragung 2023 des Kantons Basel-Stadt

Das Statistische Amt hat im März 2024 die Ergebnisse der siebten kantonalen Bevölkerungsbefragung veröffentlicht. Für die Alterspolitik ergeben sich daraus interessante Anhaltspunkte, welche bei der anstehenden Auswertung der Befragung 55plus noch vertieft werden

Die Ergebnisse der siebten kantonalen Bevölkerungsbefragung liegen vor. Die Auswertung zeigt, dass rund 94% der Bevölkerung "sehr oder eher gern" im Kanton Basel-Stadt lebt. Diese hohe Zufriedenheit zeigt sich auch für die Altersgruppe 60+. Die älteren Einwohnerinnen und Einwohner gaben zudem häufiger an "sehr gerne" in ihrem Wohnquartier zu wohnen, nämlich zu 72%, während es bei der Gesamtbevölkerung 65.5% sind. Wenn sie sich heute frei entscheiden könnten, würden daher wenig verwunderlich, die über 60-jährigen am Wenigsten umziehen wollen. Dieser Befund deckt sich mit dem immer wieder geäußerten Wunsch älterer Menschen in Ihrem Zuhause und Quartier bleiben zu können.

Die über 60-jährigen Mieterinnen und Mieter beurteilen den Mietzins ihrer Wohnung im Vergleich zu ihrem Haushaltseinkommen zu gut dreiviertel als nicht zu hoch. Dies ist der beste Wert innerhalb aller Altersgruppen und dürfte sich wohl auf die eher längerfristigen und damit günstigeren Mietverhältnisse zurückführen lassen. Wenig überraschend steigt mit dem Alter die Wichtigkeit öffentlicher Verkehrsmittel. Nicht selbstverständlich ist aber, die in diesem Zusammenhang höchste Zufriedenheit aller Altersgruppen mit dem ÖV-Angebot. Die erfreuliche Tendenz, dass mit höherer Wichtigkeit auch höhere Zufriedenheit einhergeht, zeigt sich auch bei der Gesundheitsversorgung. 77.5% der über 69-jährigen hält diese für "sehr wichtig" und 88.4% sind mit ihr "sehr oder eher zufrieden". Ein ähnlicher Befund zu Wichtigkeit und Zufriedenheit zeigt sich auch bei den Angeboten für ältere Menschen.

Eine überraschende Aussage ergab sich bei der Frage, wie häufig sich jemand einsam fühlt. Die über 60-jährigen gaben hier die tiefsten Werte aller Altersgruppen an. Als "sehr häufig" einsam fühlten sich demnach "nur" 1.7% der 60 bis 69 bzw. 1.8% der über 69-jährigen, während 6.5% der 18 bis 29-jährigen angaben, sich "sehr häufig" einsam zu fühlen. Neben der häufigeren Nennung bei jüngeren Personen, zeigt sich dies auch bei tiefen Einkommen und bei Single-Haushalten. Die Frage zur Einsamkeit wurde in der Bevölkerungsbefragung 2023 zum ersten mal gestellt. Sie ist neu auch Bestandteil der Befragung 55plus, welche die Lebensumstände, Bedürfnisse und Zufriedenheit der Einwohnerinnen und Einwohner ab 55 Jahren im Kanton Basel-Stadt ermittelt. Die Ergebnisse dieser Befragung werden in der zweiten Jahreshälfte 2024 vorliegen. Die Koordination Alterspolitik wird die Erkenntnisse aus den beiden Befragungen abgleichen und gemeinsam mit dem statistischen Amt eingehend analysieren.

Die Ausführungen des statistischen Amtes und die komplette Grundauswertung der Bevölkerungsbefragung 2023 finden Sie unter folgendem [Link](#).

## Termine und Hinweise

Gerne weisen wir auf folgende Termine und Informationen hin:

**SVS Kongress am 1. Oktober 2024**

Die Schweiz in 10 Jahren aus der Perspektive der demografischen Entwicklung

[Anmeldung zum Kongress](#)

### Fachreferate mit anschliessenden Podiumsgesprächen

- **Die Schweiz in 10 Jahren aus der Perspektive der Zukunftsforschung**  
*Georges T. Roos, Zukunftsforscher, Co-Präsident von swissfuture*
- **Die ältere Generation als Wirtschaftsfaktor**  
*Andreas Christen, Leiter Research Vorsorge SwissLife Schweiz*
- **Alter als Chance für die Gesellschaft**  
*Prof. Dr. Mathias Binswanger, Fachhochschule FHNW.*  
*Forschungs-Schwerpunkt: Zusammenhang zwischen Glück und Einkommen*
- **Demografische Entwicklung im Fokus der Medizin**  
*Prof. Dr. med. Heike A. Bischoff-Ferrari, DrPH,*  
*Lehrstuhlinhaberin Geriatrie und Altersforschung, Universität Zürich*

The poster features a red and white color scheme. On the left, a red curved banner contains the text 'SVS Kongress am internationalen Tag der älteren Menschen' and the dates '1. Oktober 2024 10 - 16 Uhr Bern'. The main title 'Die Schweiz in 10 Jahren aus der Perspektive der demografischen Entwicklung' is centered in red and black. A vintage microphone is positioned in the center, with a soundwave graphic extending from it. In the top right corner, the SVS ASA logo is displayed. A QR code and the text 'Jetzt anmelden' are located in the bottom right, along with the website 'www.seniorenfragen.ch/kongress2024'.

### Regelmässige Senioren-Angebote im Quartierzentrum Oekolampad

Das neue Quartierzentrum Oekolampad bietet regelmässige Anlässe für Seniorinnen und Senioren. So zum Beispiel der Tanznachmittag "golden dance", wo bei Kaffee und Kuchen in schönem Ambiente ungezwungen getanzt werden kann, oder die gesellige Runde "tea at three". Weiter bietet das Quartierzentrum auch Senioren Turnen "silver sprint" an.

Mehr Informationen finden Sie hier. [Quartierzentrum Oekolampad](#)



**TANZNACHMITTAG  
GOLDEN DANCE**



**2. Sa. im Monat  
15-17  
Uhr**

**TEA AT THREE  
TREFFPUNKT  
FÜR SENIOREN**



**Mo.  
15-16:30  
Uhr**

**Café Dialogue - Gibt es die richtige Philosophie zum Älterwerden?**

Café Dialogue richtet sich an alle, die sich in angenehmer Atmosphäre zu den wichtigen Fragen des Älterwerdens austauschen möchten.



Die Termine finden Sie unter:  
[Veranstaltungen Medizinische Dienste](#)

## Disclaimer

Bitte antworten Sie nicht auf diese E-Mail. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an [alter@bs.ch](mailto:alter@bs.ch)

Kanton Basel-Stadt  
Gesundheitsdepartement  
Malzgasse 30  
CH-4001 Basel  
+41 (0)61-267 90 00  
[www.alter.bs.ch](http://www.alter.bs.ch)

Wird unser Newsletter nicht richtig  
dargestellt, bitte in die [Ansicht im Browser](#)  
wechseln.



Wenn Sie diese E-Mail nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) abbestellen.